

Vorlesungsverzeichnis Integrierte Sozialwissenschaften Bachelor 2012

Wintersemester 2018/19

Gedruckt aus LSF am: 2.10.2018

Inhaltsverzeichnis

В	Bachelor 2012	4
1.	. Studienjahr	5
	2012_ISoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)	6
	2012_ISoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)	9
	2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)	12
	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)	16
	2012_ISoWi Professionalisierungsmodul (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-77)	17
2.	. Studienjahr und 3. Studienjahr	19
	2012_ISoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)	20
	2012_ISoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)	23
	2012_ISoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW SOZ2-05)	V- 26
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)	29
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)	31
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)	33
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Friedens- und Konfliktforschung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-02)	35
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Armut und Wohlstand in der Weltgesellschaft (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW IB-03)	V- 37
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)	39
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)	41
	2012_ISoWi Wahlplflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)	43
	2012_ISoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)	44
	2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)	46
	2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)	50
	2012_ISoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)	52
lr	nterdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)	54
	Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)# Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)	55
	Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) # Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)	58
	2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)	60

Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)	62
ISoWi Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte (Modulnr.: SW-MEW-62)	66
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW-STD-26)	68
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)	71
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)	72
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)	74
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)	75
Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)	76
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-14)	77
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)	78
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)	79
Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)	80
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)	82
Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)	83
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)	87

Bachelor 2012

Beschreibung: Integrierte Sozialwissenschaften 2012

Studiendekan: Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn: WS und im SS

1. Studienjahr

2012_ISoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Geschichte, Institutionen und Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf das politische System der Bundesrepublik Deutschlands - Fähigkeit zur Anwendung und Problematisierung der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse deutscher Innenpolitik anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zum politischen System

Inhalte:

- Politische Akteure und ihre Einflussformen im politischen System - Ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Politisches System der BRD

Nils Bandelow 1815019

Vorlesung wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 84 (1409) 1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Die Vorlesung ist für Erstsemester im BA ISoWi eine Pflichtveranstaltung, die nur im Wintersemester angeboten wird.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag. Weiterführend: Pilz, Frank/Ortwein, Heike 2008: Das Politische System Deutschlands. München/Wien: Oldenburg Verlag. Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Marschall, Stefan 2014: Das Politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Email: nils.bandelow@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP), Bachelor Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik BPO WS 10/11 (Pflichtbereich Grundlagen: Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik: Staat, Wirtschaft, Technik: Politisches System der BRD), Bachelor

Wirtschaftsinformatik BPO WS 13/14 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Wirtschaftsinformatik ab WiSe 2016/2017 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Pool Arbeitsform: Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen (erhältlich in Stud.IP), ggf. Kurzfilme, Zwischenfragen und Antworten darauf. Fragen und andere Themen zur Vorlesung können im Forum der Stud.IP Veranstaltung diskutiert werden. Prüfung: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (1)

Nils Bandelow 1815074

Grundkurs wöchentlich Di, 08:00 - 09:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben **Bemerkung**

Durchführende Dozent(In): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr:
Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO
2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform:
Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt.
Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und
Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur
am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung
erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (2)

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow 1815075

Grundkurs wöchentlich Di, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): N.N. TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (3)

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow 1815079

Grundkurs wöchentlich Di, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben **Bemerkung**

Durchführende(r) Dozent(In): N.N. TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Konzepte der Soziologie - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu soziologischen Fragestellungen, Begriffen und theoretischen Konzepten - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffen und theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit zur Anwendung der zentralen soziologischen Perspektiven auf zentrale Bereiche der Sozialstruktur und des sozialstrukturellen Wandels der Bundesrepublik Deutschland - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels

Inhalte:

- Grundbegriffe der Soziologie - Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens - Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie - Grundlagen der Sozialstrukturanalyse - Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität - Strukturen, Dimensionen und Determinanten sozialer Ungleichheit - Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland (u.a. Bevölkerungs- und Familienstrukturen, Bildungs- und Erwerbsstrukturen)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Sozialstrukturanalyse

Dirk Konietzka 1801007

Vorlesung wöchentlich Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 84 (1409) 1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Sozialstruktur der Gesellschaft beeinflusst in grundlegender Weise die Lebenschancen und die Muster Lebensführung von Individuen, Haushalten und Familien. Sie kommt in der demografischen Gliederung der Gesellschaft, den sozialen Beziehungsstrukturen, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In der Vorlesung werden Konzepte der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zu Sozialstruktur, sozialer Mobilität und Ungleichheit in Deutschland vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen und Theorien auch neuere Konzepte der Analyse sozialer Ungleichheit in der Gegenwartsgesellschaft.

Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2014): Sozialstruktur Deutschlands, 2. Auflage, Konstanz. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Dirk Konietzka | E-Mail: d.konietzk@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur: Sozialstrukturanalyse); 1-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte Bereich: Soziologische Theorien und Grundkonzepte(kein P2); 2-Fächer-BA (P2; für 1- Fach-BA kein P2 möglich) Arbeitsform: Vorlesung, Selbststudium (regelmäßige Vor- und Nachbereitung) Prüfung: Klausur am Ende der Veranstaltung

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka 1801011

Grundkurs wöchentlich Mo, 16:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 85 (1407) 1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. ?Sozialenergetisch aufgeladen? sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Bruns, Amrit | a.bruns@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: BA Integrierte Sozialwissenschaften: Klausur; BA Medienwissenschaften: Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka 1801012

Grundkurs Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. ?Sozialenergetisch aufgeladen? sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion ? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen ? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Bruns, Amrit | a.bruns@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: BA Integrierte Sozialwissenschaften: Klausur; BA Medienwissenschaften: Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (3)

Andreas Herwig, Dirk Konietzka 1801013

Grundkurs wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Sowohl die soziologischen Grundbegriffe als auch die Arbeiten der Klassiker der Soziologie beschreiben Gesellschaft, sie versuchen sie zu verstehen und zu erklären. Heinz-Günter Vester beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: die Texte der soziologischen Klassiker sind in hohem Maße von sozialen Energien aufgeladen. "Sozialenergetisch aufgeladen" sind die Texte und Theorien der Klassiker insofern, als sie auf gesellschaftliche Prozesse voller Intensität, Energie und Emotion? Konflikte, Kämpfe, Kriege, Revolutionen? reagieren und sie reflektieren. In dem Maße, wie sie diskutiert werden, bewahren die Texte der Klassiker ihre Lebendigkeit; ihre Energie wird erhalten und an die Rezipienten der Texte und Theorien weitergegeben. Das Ziel dieses Kurses ist, zu erarbeiten, wie Gesellschaft und Gesellschaftliches im soziologischen Kontext gedacht wird. Um eine Antwort darauf zu finden, gilt es die folgenden Fragen im Laufe des Semesters zu beantworten: Was macht die Soziologie als Wissenschaft aus? Worin besteht ihr Wissenschaftsverständnis? Womit beschäftigt sich die Soziologie? Mit welchen grundlegenden Begriffen arbeiten Soziologen? Wo liegen die historischen Wurzeln der Soziologie? Welche Vorstellungen und Theorien beherrschen heute soziologisches Denken?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Andreas Herwig - a.herwig@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Einlassungen, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten Leistungsnachweis: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Klausur; Bachelor Medienwissenschaften: Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen)
- Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten Fähigkeit zur Einordnung zentraler Problemstellungen der qualitativen Forschung Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung Eigenständige Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen Kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme

Inhalte:

- Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenauswertung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit oder - eine einstündige Klausur

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1)

Sören Balzer 1801015

Grundkurs

Beginn: 09.11.2018 Ende: 09.11.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 20:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 10.11.2018 Ende: 10.11.2018 Einzeltermin Sa, 09:00 - 17:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 30.11.2018 Ende: 30.11.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 20:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen und anzuwenden. Neben Literaturrecherche, Auswahl der Quellen und Zitiertechniken werden auch Typen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt (Referat, Protokoll, Seminararbeit etc.).

Literatur

Wird in der Veranstaltung selber ausgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Sören Balzer Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul Empirische Sozialforschung A Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Arbeitsform: Die Inhalte werden sowohl in Frontalunterricht durch den Dozenten vermittelt, als auch durch die Studierenden in Gruppenarbeit und kleinen Vorträgen erarbeitet. Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistung wird im anderen, dem Modul zugehörigen

Seminar erbracht. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 01.12.2018 Ende: 01.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:00 - 17:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Einführung in qualitative Methoden (1)

Jennifer Scholl 1801055

Grundkurs

Beginn: 28.10.2018 Ende: 28.10.2018 Einzeltermin So, 09:45 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 11.11.2018 Ende: 11.11.2018 Einzeltermin

So, 09:45 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 16.12.2018 Ende: 16.12.2018 Einzeltermin So, 09:45 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Ende: 13.01.2019 Einzeltermin So, 09:45 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 13.01.2019

Kommentar

Unter dem Dach der qualitativen Sozialforschung vereinigen sich recht vielfältige Ansätze und Perspektiven mit dem Ziel, Lebenswirklichkeiten möglichst alltagsnah zu untersuchen. Trotz dieser Heterogenität gibt es einige grundlegende Kennzeichen, die übergreifend für unterschiedliche Richtungen der qualitative Sozialforschung herausgestellt werden. Diese Basis qualitativer Sozialforschung wird im Grundkurs exemplarisch anhand qualitativer Interviewforschung erarbeitet. Die Konzeption des Grundkurses orientiert sich am Verlauf eines qualitativen Forschungsprozesses. Die Studierenden werden eigenständig ein kleines Interviewprojekt durchführen mit dem Ziel, Einsatzmöglichkeiten praktisch zu erproben. Dazu werden Forschungsfragen zum Rahmenthema "lebenslanges Lernen" sowie ein entsprechendes Erhebungsinstrument (Interviewleitfaden) entwickelt. Der Leitfaden wird in einer realen Interviewsituation angewendet. Anschließend wird das Interviewmaterial in Kleingruppen ausgewertet.

Literatur

Literatur wird vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP bekannt gegeben. Literaturempfehlung zum Einstieg: Kruse, Jan (2014): Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Beltz Juventa. Wintzer, Jeannine (Hrsg.) (2016): Herausforderungen in der Qualitativen Sozialforschung. Forschungsstrategien von Studierenden für Studierende. Heidelberg: Springer. Wintzer, Jeannine (Hrsg.) (2016): Qualitative Methoden in der Sozialforschung. Forschungsbeispiele von Studierenden für Studierende. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul Empirische Sozialforschung A Qualitative Sozialforschung I; Bachelor Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Arbeitsform: Impulsvorträge, Diskussionen zur Literaturgrundlage, Projektarbeit in Einzel- und Gruppenarbeitsformen zur Durchführung einer Interviewstudie Hinweise: Kursplan und organisatorische Hinweise werden vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP verfügbar sein. Prüfung: Hausarbeit zum Interviewprojekt Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3) (SOZ)

Kim Viktoria Bräuer, Herbert Oberbeck 1811220

Grundkurs

Beginn: 26.10.2018 Ende: 26.10.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 18:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Ziele: - Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen) - Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit zur Einordnung zentraler Problemstellungen der qualitativen Forschung - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung

Beginn: 27.10.2018 Ende: 27.10.2018 Einzeltermin Sa, 09:00 - 17:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 30.11.2018 Ende: 30.11.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 18:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 01.12.2018 Ende: 01.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:00 - 17:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8 qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme Inhalte:
- Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische
Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer
Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung - Verfahren qualitativer Datenauswertung
Literatur

Leuze, Unger 2015: Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologiestudium. Paderborn. utb. **Bemerkung**

Durchführende(R) Dozent(In): Kim Viktoria Bräuer M.A. | k.braeuer@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Arbeitsform: Seminar mit Gruppenarbeiten Hinweis: Das Seminar wird an zwei Blockveranstaltungen und einer einführenden Sitzung stattfinden. Prüfung: Gemäß den Anforderungen des Studienganges Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (IB)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816069

Grundkurs

Beginn: 20.10.2018 Ende: 20.10.2018 Einzeltermin Sa, 09:45 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 26.10.2018 Ende: 26.10.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 16:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 27.10.2018 Ende: 27.10.2018 Einzeltermin Sa, 09:45 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 16.11.2018 Ende: 16.11.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 16:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs richtet sich an Studienanfänger. Behandelt werden die grundsätzlichen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Kritisches Lesen von Texten, Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Fazit, Materialrecherche, Zitierweisen, Erstellung von Präsentationen via Power Point und Poster. Ferner wird eine Einführung in wissenschaftliche Institutionen (Bibliotheken, Archive), für das Fach wichtige Lehrbücher, Zeitschriften, Lexika, Bibliographien, Datenbanken und Methoden gegeben.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben Anmelderegeln

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Semester: Methodenmodul A. Bereich: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) Arbeitsform: Für jede Sitzung werden praktische Aufgaben verteilt, deren Ergebnisse in den einzelnen Sitzungen vorgestellt und diskutiert werden. Im Vordergrund steht dabei immer das "Wie" und weniger das "Was" der jeweiligen Aufgabe. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)

Mikroökonomik

Christian Leßmann, Dennis Ebeling 2212001

Vorlesung/Übung wöchentlich Di, 15:00 - 16:30 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Beginn: 30.10.2018 Ende: 22.01.2019 14-täglich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Kommentar

Ziel des Einführungskurses ist die Vermittlung mikroökonomischer Grundlagen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Theorie von Haushalten und Unternehmen. Die Studierenden lernen die grundlegen Mechanismen von Märkten kennen sowie die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie. Dieses Instrumentarium wird auf verschiedene finanzwissenschaftliche und wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet. Dabei wird zunächst ein eher intuitives Instrumentarium verwendet (Teil I der Vorlesung), um darauf aufbauend die formalen Lösungen zu den Optimierungsproblemen zu erarbeiten (Teil II der Vorlesung). Prüfungstermin: 25.03.2015

Literatur

Teil I: Gregory Mankiw / Mark P. Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart:, Schaeffer-Poeschel, 5. Aufl., 2012. Teil II: Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomik, München: Oldenbourg, 8. Aufl., 2011 (als Ebook-Campuslizenz verfügbar).

Bemerkung

Begleitend wird eine Übung angeboten, die Übungstermine sind alle 14 Tage Dienstag im AudiMax von 16:45 bis 18:15 Uhr. Termine für Mathetutorien und Tutorien zur Prüfungsvorbereitung werden noch bekannt gegeben.

Tutorium zur Grundlagen der Volkswirtschaftslehre/Mathematische Grundlagen mit volkswirtschaftlichem Anwendungsbezug

Christian Leßmann 2212002

Tutorium

Kommentar

Tutorien zu den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Tutorien richten sich insbesondere an Studierende der Integrierten Sozialwissenschaften, können aber auch von anderen Studenten besucht werden. Ziel ist es, die Grundlagen der Oberstufenmathematik zu wiederholen.

Literatur siehe Vorlesung

Kolloquium Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Christian Leßmann, Dennis Ebeling 2212034

Kolloq wöchentlich

Mo, 11:00 - 12:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre belegen. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

2012_ISoWi Professionalisierungsmodul (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-77)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.

Inhalte:

- Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden - Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen - Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation - Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur - Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Seminaren, Teamteaching; Präsentationen, Protokollen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, mediengestützten Sprachkursen

Prüfungsmodalitäten:

3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch ein Lerntagebuch oder einen zweistündigen Sprachtest, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Handlungsbezogene Kompetenzen - Rhetorik

Sven Sikatzki 1815103

Seminar

Beginn: 17.11.2018 Ende: 17.11.2018 Einzeltermin Sa, 09:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 85 (1407) 1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 08.12.2018 Ende: 08.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 08.12.2018 Ende: 08.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Referate im Seminar, Reden im Parlament oder bei der Betriebsversammlung? rhetorische Fähigkeiten sind in vielen Bereichen relevant. Der Kurs setzt sich auf der theoretischen Ebene mit der Frage auseinander, was Rhetorik konkret bedeutet und welchen Einfluss nonverbale Aspekte auf die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger haben. Im Seminar liegt ein Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung. Die Studierenden konzipieren im Seminar unterschiedliche Vorträge, tragen diese vor und erhalten ein Feedback vom Publikum. Hierbei werden sowohl die Vortragsvideos ausgewertet als auch der Echtzeiteindruck des Plenums kommuniziert. Darüber hinaus erlernen die Studierenden unterschiedliche Techniken, um ihre rhetorischen Fertigkeiten zu verbessern.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Sven Sikatzki | Mail: s.sikatzki@gmail.com | Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Professionalisierungsmodul Handlungsbezogene Kompetenzen) | Arbeitsform: Vorträge, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, aktivierende Lehrmethoden, Videoaufzeichnungen Prüfung: Nach den Regelungen der Prüfungsordnung Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 12.01.2019 Ende: 12.01.2019 Einzeltermin Sa, 09:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

2012_ISoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

٥w

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiarisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft - Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen - Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung natur- und ingenieurwissenschaftlicher Innovationen - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für die Industriellen Beziehungen und neue Managementkonzepte

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (4)

Herbert Oberbeck, Katrin Stache 1811002

Kernkurs

Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie als auch mit aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Weinheim/München: Juventa Verlag. Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften, 2. und 3. Studienjahr, PM "Zukunft der
Arbeit": Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen; 1-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6),
A1 "Perspektiven moderner Gesellschaften", Themenbereich "Arbeit und Beschäftigung", P2
"Gesellschaft und Wirtschaft". Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit
zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Die Teilnahme an diesem
Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu einem Seminarthema mit anschl.
Diskussion). Prüfung: Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.
Für Nicht-ISoWi-Studierende: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studien- und
Prüfungsordnung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)

Stefan Gründler, Herbert Oberbeck 1811271

Kernkurs Beginn: 22.10.2018

Ende: 28.01.2019 wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden. Referate rsp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu rsp. Kommentierung von Texten).

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Zukunft der Arbeit: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6) (A1 Perspektiven moderner Gesellschaften: Themenbereich Arbeit und Berufsstrukturen) Arbeitsform: Einlassungen rsp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung rsp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem kursspezifischen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (3)

Herbert Oberbeck, Katrin Stache 1811272

Kernkurs

Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie als auch mit aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Weinheim/München: Juventa Verlag. Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: BA Integrierte Sozialwissenschaften, 2. und 3. Studienjahr, PM "Zukunft der Arbeit": Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen; 1-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6), A1 "Perspektiven moderner Gesellschaften", Themenbereich "Arbeit und Beschäftigung", P2 "Gesellschaft und Wirtschaft". Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme Prüfung: Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Für Nicht-ISoWi-Studierende: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studien- und Prüfungsordnung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)

Herbert Oberbeck, Katrin Stache 1811304

Kernkurs Beginn: 25.10.2018 Ende: 31.01.2019 wöchentlich Do, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie als auch mit aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Weinheim/München: Juventa Verlag. Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften, 2. und 3. Studienjahr, PM "Zukunft der
Arbeit": Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen; 1-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6),
A1 "Perspektiven moderner Gesellschaften", Themenbereich "Arbeit und Beschäftigung", P2
"Gesellschaft und Wirtschaft". Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit
zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Die Teilnahme an diesem
Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu einem Seminarthema mit anschl.
Diskussion). Prüfung: Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.
Für Nicht-ISoWi-Studierende: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studien- und
Prüfungsordnung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

 - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen
 - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten

Inhalte:

- Geschichte und zentrale Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen - Methoden und Ansätze zur Erfassung der Globalisierung - Governancepotentiale im internationalen System

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Globalisierung und Global Governance (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816007

Kernkurs wöchentlich Mi, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale

Beziehungen: Globalisierung und Global Governance Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816025

Kernkurs wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Theorien der Internationalen Beziehungen Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816089

Kernkurs wöchentlich Mo, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Theorien der Internationalen Beziehungen Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen,

Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Globalisierung und Global Governance (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816098

Kernkurs wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-05)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der international vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit der Problematisierung und kritischen Reflexion zentraler Konzepte, Methoden und Befunde zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der Analyse von Bevölkerung und demographischen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialen Wandels Sozialstruktureller Wandel im internationalen Vergleich Vergleichende Analysen sozialstrukturellen Wandels in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Geschlecht und Familie Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels Empirische Analysen von Migrationsprozessen in modernen Gegenwartsgesellschaften
- Empirische Analysen des Wandels von Fertilität, Sterblichkeit und Migration in Deutschland und modernen Gegenwartsgesellschaften Prognosen des demografischen Wandels und ihre Kritik

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

International vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sebastian Böhm 1801008

Beginn: 10.11.2018

Kernkurs

Ende: 10.11.2018 Einzeltermin Sa, 10:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 24.11.2018 Ende: 24.11.2018 Einzeltermin Sa, 10:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 85 (1407)

Beginn: 08.12.2018

1407.00.004 - BI 85.3

Kommentar

Im Kurs werden die Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften (international) vergleichend analysiert. Vorhandene Sozialstrukturanalyse-Kenntnisse werden gezielt vertieft und das Verständnis der Sozialstruktur Deutschlands erweitert. Es werden ausgewählte klassische Sozialstruktur-Dimensionen wie Bildung, Arbeitsmarkt und Einkommen vertiefend beleuchtet. Darüber hinaus werden auch neuere Ansätze der Lebensstilforschung und Konsumforschung, das lebensverlaufsrelevante Tema der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Privatleben, sowie genetisch sensitive Verfahren in der Sozialstrukturanalyse behandelt. Vor diesem Hintergrund wird stets die Frage gestellt, inwieweit sozialstruktureller Wandel durch u?bergreifende Tendenzen gepra?gt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen (zwischen La?ndern) systematischen Charakter haben.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Sebastian Böhm | Mail: se.boehm@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Sozialstruktur im internationalen Vergleich Arbeitsform: Kurze

Ende: 08.12.2018 Einzeltermin Sa, 10:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.201B - BI 97.9 Schlagreferate, Gruppenarbeit und Diskussion. Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Schlagreferat und ggf. Ausarbeitung. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bevölkerung und demografischer Wandel (1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801021

Kernkurs

Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Mit dem Begriff des demografischen Wandels gehen oftmals zutreffende Vorstellungen von sinkender Fertilität, steigendender Lebenserwartung oder aber einer alternden Gesellschaft in Deutschland einher. Hinter dieser eher oberflächlichen Betrachtung verbergen sich allerdings komplexere Prozesse, die im Kurs Bevölkerung und demografischer Wandel thematisiert werden sollen. Nach einem Überblick über die in der Bevölkerungswissenschaft gängigen Theorien und aktuellen Daten zum demografischen Wandel werden die "Main Driver" demografischer Prozesse (Fertilität, Migration und Mortalität) genauer betrachtet. Die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen demografischer Trends sollen im Zentrum des Seminars stehen. Denn schließlich sind die Veränderungen und Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung Basis sozialpolitischer Implikationen für verschiedene Lebensbereiche, die alle Bevölkerungsmitglieder betrifft.

Literatur

Niephaus, Y., Kreyenfeld, M., Sackmann, R. (Hrsg.) (2016): Handbuch Bevölkerungssoziologie. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Diskussionsorientierte Sitzungen, Referate & Präsentationen, Textlektüre Leistungsnachweis: Seminararbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP.

Bevölkerung und demografischer Wandel (2)

Jochen Baumann 1801032

Beginn: 02.11.2018

Kernkurs

Ende: 02.11.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 23.11.2018 Ende: 23.11.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 14.12.2018 Ende: 14.12.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kernkurs Bevölkerung thematisiert Theorien, Themen und Daten des demografischen Wandels mit Focus auf Deutschland und im Vergleich anderer europäischer Staaten. Fertilität, Mortalität und Migrationsprozesse werden anhand einschlägiger Theorien und empirischer Analysen untersucht. Nach einem Überblick über die in der Bevölkerungssoziologie gängigen Themen und der grundlegenden Unterscheidung zwischen Demografie und Bevölkerungssoziologie werden die Bereiche Fertilität, Migration sowie Mortalität genauer betrachtet. Hierfür erarbeiten wir zentrale Begriffe, Thesen und Methoden der soziologischen Analyse von demografischen Prozessen und deren soziologischer Analyse und setzen uns kritisch mit Diagnosen und Prognosen zur Entwicklung der Bevölkerung sowie dem gesellschaftlichen und politischen Umgang mit demografischen Trends auseinander.

Literatur

s. Stud IP und Seminarplan

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): J. Baumann | Mail: jochen.baumann@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Diskussionsorientierte Sitzungen mit ppt-Präsentationen; die Lektüre von mindestens einem Plenumstext zu jedem Thema ist erforderlich Prüfung: Modulabschlussprüfung in international vergleichender Sozialstrukturanalyse durch 20-seitige Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 11.01.2019 Ende: 11.01.2019 Einzeltermin Fr, 13:15 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 25.01.2019 Ende: 25.01.2019 Einzeltermin Fr, 13:15 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiarisierungsprozesse moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung in einer globalisierten Welt - Rationalisierungsprozesse unter besonderer Berücksichtigung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Innovationsentwicklungen - Wissenstransfer und Innovationsprozesse in hochentwickelten Arbeitsgesellschaften

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Arbeit in der Dienstleistungsgesellschaft? Theorien, Beschäftigungsformen, Arbeitsprozesse

Herbert Oberbeck, Katrin Stache 1811001

Seminar wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Über Jahrzehnte hinweg haben sich die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen von Angestellten bzw. Dienstleistungsbeschäftigten deutlich von denjenigen der Industriearbeiter unterschieden. Mit der seit den 80er/90er Jahren des 20. Jahrhunderts eingetretenen Dominanz von Dienstleistungsbeschäftigung verlieren Gegensätze zwischen Angestellten und Arbeitern an Gewicht. Gleichwohl haben die DGB-Gewerkschaften nach wie vor erhebliche Probleme, Beschäftigte im Dienstleistungsbereich zu organisieren. In dem Seminar werden grundlegende Theorien und Studien zur Angestelltensoziologie sowie zur aktuellen Arbeits- und Beschäftigungssituation in unterschiedlichen Branchen des tertiären Sektors vorgestellt und besprochen. Gegenstand der Betrachtungen sind weiterhin sich verändernde Arbeitsbedingungen und Interessenorganisation vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen durch globalisierte Märkte sowie die Digitalisierung.

Literatur

Baethge, Martin (2011): Die Arbeit in der Dienstleistungsgesellschaft. In: Evers, Adalbert/Heinze, Rolf G./Olk, Thomas (Hrsg.): Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS Verlag, S. 35 - 61. Häussermann, Hartmut/Siebel, Walter (2011): Theorien der Dienstleistungsgesellschaft. In: Evers, Adalbert/Heinze, Rolf G./Olk, Thomas (Hrsg.): Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS Verlag, S. 62 - 75. Jacobsen, Heike (2010): Strukturwandel der Arbeit im Tertiarisierungsprozess. In: Böhle,

Fritz/Voß, G. Günter/Wachtler, Günther (Hrsg.): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag, S. 203 - 228.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften, 2. und 3. Studienjahr, WPM ?Zukunft der
Arbeit im internationalen Vergleich?; BA Erziehungswissenschaft, P2: Gesellschaft und Wirtschaft
(2013), A1 Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit zu einschlägigen
wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die
Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu einem Seminarthema mit anschl. Diskussion).
Prüfung: Prüfungsleistung: Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema,
dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind. Anmeldung: Die Anmeldung
erfolgt über Stud.IP

Neuere industriepolitische und soziale Entwicklungen der Arbeitsbeziehungen in Europa vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierungsprozesse

Herbert Scheibe 1811338

Kernkurs Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Entwicklungen der Arbeits- und Sozialbeziehungen im Industrie- und Dienstleistungsbereich vor dem Hintergrund neuerer industriepolitischer und sozialer Entwicklungen in Europa. Zunächst wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die industrielle Produktion im Vergleich zum Dienstleistungssektor in Deutschland und in anderen europäischen Ländern einnimmt. Hierzu werden die Hintergründe ausführlich beleuchtet und analysiert. Im nächsten Teil wird auf die neueren Entwicklungen? vor allem die Digitalisierung - näher eingegangen. Dazu werden die Ergebnisse, Entwicklungen, Tendenzen und die Folgen bisheriger industrieller Produktion und Dienstleistungen auf verschiedenen Feldern zunächst analysiert, bearbeitet und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien diskutiert, um auf dieser Basis dann die neueren Entwicklungen in einen wissenschaftlichen Kontext zu betrachten, zu vergleichen einzuordnen und zu bewerten. Daran anschließend wird die Wirksamkeit bisheriger Gestaltungsinstrumente hinterfragt und neue Gestaltungsansätze auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. Bestandteil des Seminars wird ein Besuch des Instituts für Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung am 30. Oktober sein.

Literatur

Literatur wird über StudIP bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Herbert Scheibe | Herbert.Scheibe@gmx.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr: Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich: Wissen und Innovation; Bachelor Erziehungswissenschaft P2: Gesellschaft und Wirtschaft (2013) Hinweise: Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Seminarplan wird ab Mitte September über StudIP einsehbar sein. Absprachen zu Themenbearbeitungen können bereits in den Feriensprechstunden am 2.und 9. Oktober jeweils in der Zeit von 14:00 ? 15:00 Uhr erfolgen. Sprechstunden im Semester erfolgen jeweils dienstags nach der Veranstaltung. Arbeitsform: Die Themen werden durch Texte, Präsentationen und externe Fachvorträge sowie Exkursionen vorgestellt und veranschaulicht. Sie werden darüber hinaus durch Referate bearbeitet und präsentiert. Eine individuelle Bearbeitung durch Hausarbeiten ist ebenfalls möglich Prüfung: Die Prüfung erfolgt durch die Einführung in ein Thema und durch eine themenspezifische Präsentation. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeitsprozesse - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Inklusion und Exklusion in der modernen Arbeitswelt

Herbert Oberbeck, Katrin Stache 1811340

Kernkurs wöchentlich Do, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall. Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in die bzw. aus der (Arbeits-)Gesellschaft. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie wir in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit stellen.

Literatur

Stichweh, Rudolf/Windolf, Paul (2009): Inklusion und Exklusion: Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit, VS Verlag, Wiesbaden.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Katrin Stache k.stache@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): BA Integrierte Sozialwissenschaften, 2. und 3. Studienjahr, WPM "Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt", KK "Subjektive Ansprüche an Arbeit". Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Einlassung zu einem Seminarthema mit anschl. Diskussion). Prüfung: Prüfungsleistung: Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medienresp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Enable Change of Perspective

Isabelle Utermoehlen 1811319

Kernkurs

Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich Mo, 16:45 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Communication starts with "who I am", in comparison and opposition with and to "the Other "and his gender. And, by extension with and to "The others". So: who are YOU? and am I sure to understand?.Identity, Culture, Values, Beliefs and Gender are to be analysed before starting any assumption over communication, trans- inter- or crosscultural. This course aims through concrete praxis interacting exercises and personal analysis, to sharpen out our senses and reflection to HOW we communicate, WHAT we assume, WHAT we overlook and possibly miss. HOW it comes to misunderstanding, with focus on Gender and cultural assumptions

Literatur

Watzlawick, Paul (How real is real? Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Systemische Theorie (Palo Alto MRI), Perspektive Wechsel, limits). Hofstede, Geert (?Culture Dimensions (5 dimensions ? then 6 and 7), limits) Trompenaars, Fons (Model of national cultural difference (7 dimensions)) Hall, Edward T. (Proxemics, Personal Space and territory) Rational (/Irrational) expectation assumptions, Macroeconomic Models (Keynes ? limits) Platon (Höhlengleichnis, Realität: Wir sind gefangen in einer Scheinwelt) Scott Morgan P. (?The unwritten rules of the game) Török, Maria & Abraham, Nicolas (?Cryptonymy, Ghost-like secrets in the family ? unspoken, inadequacy) Canetti, Elias (Masse und Macht (Crowds and power, 1960) Ahrendt, Hannah (Macht und Gewalt (On violence, 1970)) Foucault, Michel, Bourdieu, Pierre Eribon, Eric Theorie of perception / Filter effects Judith Butler (Undoing Gender) Nancy Fraser, Bartky Sandra L., (Revaluing French Feminism: critical essays on difference, agency and culture Rosling, Hans, Gapminder (Understanding of Nation as a construct with huge differences) TED Talks

Bemerkung

Durchführender Dozent: Isabelle Sader Utermöhlen | Mail: utermoehlen@t-online.de
Teilnehmer*Innen: BA ISoWi WP Gesellschaftliche Kommunikation BA MeWi 1-FachBA Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 1 (Teilbereich Sozialer Wandel) Bachelor
Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2 (A2): Organisation aus soziologischer Sicht , wenn
nicht als A1 gewählt Arbeitsform: NOTE: class will be held IN ENGLISH: Interactive workshops,
group work, discussions, text analysis, personal experience, mirroring as well as changes of
perspective with coaching /supervision input. Examples from the business international and
intercultural praxis and experience. Q&A forum Prüfung: Projektdurchführung mit Projektbericht
(ca. 20 Seiten). NOTA: Eine Prüfungsleistung: Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu
einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder
modulbegleitendes Portfolio, wird nur in Ausnahmenfällen gewehrt. Prüfungsmodalitäten Details
jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden. Anmeldung: erfolgt über Stud IP

Informations- und Wissensgesellschaft

Kim Viktoria Bräuer, Herbert Oberbeck 1811345

Kernkurs

Beginn: 10.12.2018 Ende: 10.12.2018 Einzeltermin Mo, 15:00 - 16:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Inhalte: Dieses Jahr findet der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Göttingen statt. Der Lehrstuhl Soziologie I organisiert eine Exkursion zu dem Kongress. Im Rahmen des Seminares werden wir den Kongress besuchen und uns mit Themen wie Strukturen und Prozesse, soziokultureller und medialer Wandel, moderner Gesellschaftsdiagnosen, der Migrationsgesellschaft und weiteren soziologischen Themen beschäftigen. Wir werden uns zur thematischen Vorbereitung am 21.09. in Braunschweig und zur Reflexion in Göttingen auf dem Kongress treffen. Sie können sich selber thematische Schwerpunkte auswählen und besuchen nach Ihrem Interesse Panels und Ad-Hoc-Gruppen auf dem Kongress. Qualifikationsziele: - Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen

Literatur

Veranstaltungsprogramm: https://www.conftool.pro/dgs2018/sessions.php

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Kim Viktoria Bräuer-Zeltner | Mail: kimbraeu@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr WPM Gesellschaftliche Kommunikation: Informations- und Wissensgesellschaft, 1-Fach-BA Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 1 (Teilbereich Sozialer Wandel) und Bachelor Erziehungswissenschaft Hinweise: Die Kosten für die Kongresskarten werden vom Institut übernommen. Die Anfahrt kann über das Semesterticket abgedeckt werden. Sollten Sie vor Ort übernachten wollen, organisieren Sie sich bitte selbständig eine Übernachtungsmöglichkeit. Arbeitsform: Seminar, Kongressbesuch, Reflexionsgruppen Prüfung: Exkursionsbegleitendes Portfolio (20 Seiten) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Friedens- und Konfliktforschung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-02)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Friedensund Konfliktforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung -Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System - Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

"Kriegsbilder - Friedensbilder": Multimodale Ansätze in der Friedens- und Konfliktforschung

Anja P. Jakobi, Gabriele Schlag 1816146

Kernkurs wöchentlich Mi, 13:15 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Krieg und Medien stehen seit jeher in einer spannungsreichen Beziehung. Medien berichten über Kriege, liefern Informationen über das Geschehen, decken Gräueltaten auf oder werden gar selber zu einflussreichen Akteuren, wenn es um die Entscheidung für oder gegen eine militärische Intervention geht. Medien werden von Politkern und zivilgesellschaftlichen Akteuren genutzt, um auf Probleme aufmerksam zu machen, Unterstützung zu mobilisieren oder politische Entscheidungen gegenüber der Öffentlichkeit zu rechtfertigen. ?Krieg? und ?Medien? bezeichnen jedoch keine statischen Phänomene, sondern haben sich seit Beginn des 20. Jahrhundert grundlegend gewandelt: von den ?Weltkriegen? zu ?humanitären Interventionen?, von Print- und TV-Medien wie etwa International Herald Tribune und CNN zu digitalen Medien im Zeitalter von Facebook, Twitter und Youtube, von Schriftmedien, Kunstgemälden und Photographien zu Comics, multimodalen Videos und Virtual Games. Welches Bild? in einem breiten Sinne? machen wir uns vom ?Krieg? und vom ?Frieden?? Wie hat sich die Mediatisierung von Krieg und Frieden verändert? Welche Rolle spielen multimodale, visuelle Daten in Konflikten und für die Konfliktbearbeitung? Das Seminar bietet einen Überblick zu zentralen Konzepten, Ansätzen und Methoden der Friedensund Konfliktforschung und deren Wandel; einen Überblick zu interdisziplinären Konzepten, Ansätzen und Methoden der visuellen (Kultur-)Forschung; eine Anwendung für ausgewählte Fallbeispiele (eigene Schwerpunkte möglich); eine Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Visualisierung von gewaltsamen Konflikten und friedenspolitischen Aktivitäten. Qualifikationsziele: Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung; Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung; Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung auf ausgewählte

Fallbeispiele; Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten; Entwicklung von Selbstbewusstsein; Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten. Inhalte: Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens, Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System, Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung unter besonderer Berücksichtigung visueller Daten

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Gabi Schlag | Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Friedens- und Konfliktforschung: Friedens- und Konfliktforschung I+II) Arbeitsform: Hinweise: Der Kurs kann nur als komplettes Modul (mit 4 SWS) absolviert werden. Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Armut und Wohlstand in der Weltgesellschaft (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-03)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Internationalen Politischen Ökonomie sowie der Entwicklungsforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte

- Geschichte, Akteure und Trends von Weltgesellschaft und Weltwirtschaft - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Armut und Unterentwicklung im internationalen System - Methoden zur Analyse der Weltwirtschaft sowie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

Lernformen:

Referat und Ausarbeitung

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Kriminell, legal oder reguliert? Die Governance globaler illegaler Märkte; Wie regulieren? Plastik als Ressourcen- und Umweltproblem

Anja P. Jakobi, Bastian Loges 1816016

Kernkurs

Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 09:45 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses Modul behandelt internationale politische Ökonomie mit einem Schwerpunkt auf Fragen der Regulierung illegaler Märkte ein. Beispiele illegaler Märkte sind Konfliktmineralien, illegaler Waffenhandel oder der illegale Holzmarkt. In einem ersten Schritt verschaffen wir uns einen Überblick über legale und illegale Märkte, inklusive deren Funktionsweisen und deren Regulierung. Dann erarbeiten wir unterschiedliche Regulierungsformen illegaler Märkte und analysieren deren Vor-und Nachteile, z.B. im Hinblick auf Regulierungsziele, Akteurseinbindung oder Nord-Süd-Konflikte. In einem weiteren Teil wird dieses Wissen dann angewendet auf die aktuelle globale Regulierungsdebatte zu Plastik, aufbauend auf Beispielen wie Plastiktütenverbote, Mikroplastik und weitere Felder. Das Modul setzt die Lektüre englischsprachiger Texte voraus. Die Prüfungsleistung ist ein Portfolio

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi a.jakobi@tu-bs.de Dr. Bastian Loges b.loges@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft: Entwicklungspolitik und Konzepte der Internationalen Politischen Ökonomie) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen,

Diskussionen, Gruppenarbeit oder Postern Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: erfolgt über Stud.IP

Die politische Ökonomie der internationalen Beziehungen

Tobias Ide 1816138

Kernkurs wöchentlich Mi, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ob Ernährungskrise oder Brexit, Migrationsdynamiken oder Zollkonflikte: Viele wesentliche Untersuchungsgegenstände der Internationalen Beziehungen lassen sich nur durch Einbezug ökonomischer Faktoren adäquat analysieren. Gleichzeitig sind ökonomische Prozesse und Entscheidungen oft inhärent (welt-)politisch. Das Seminar bietet eine Einführung in die politische Ökonomie der internationalen Beziehungen und damit eine Grundlage, aktuelle weltpolitische Entwicklungen in ihrer polit-ökonomischen Dimension zu analysieren. Nach einer Einführung in grundlegenden Theorien werden das internationale Handels- und Finanzsystem näher betrachtet. Im anschließenden Seminarblock werden ausgewählte Themenkomplexe (z.B. Finanzkrise, Ernährungskrise, Aufstieg Chinas, Brexit) eingehender analysiert. Im Laufe des Seminars werden auch aktuelle Themen der internationalen Politik aus einer polit-ökonomischen Perspektive besprochen.

Literatur

Bieling, Hans-Jürgen (2011): Internationale Politische Ökonomie: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer. Balaam, David N./Dillman, Bradford (2014): Introduction to International Political Economy. Essex: Pearson

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Tobias Ide | Mail: ide@gei.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft: Konzepte der Internationalen Politischen Ökonomie) Hinweise: Viele wesentliche Texte zur Thematik liegen nur auf Englisch vor. Die Bereitschaft zur Lektüre dieser Texte und zur aktiven Teilnahme am Seminar wird erwartet. Arbeitsform: Als Arbeitsform ist eine Mischung aus Lektüre, kurzen Impulsreferaten, Diskussionen und Gruppenarbeit vorgesehen. Aktuelle polit-ökonomischen Themen werden in Rücksprache zwischen dem Dozenten und den Studierenden regelmäßig im Seminar diskutiert. Die Bereitschaft zur Vorbereitung zusätzlicher, tagesaktueller Themen wird erwartet. Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Mit der Anmeldung in diesem Seminar wird eine Anmeldung für das Seminar von Herrn Loges automatisch durchgeführt, da diese inhaltlich zusammen gehören.

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Kooperations- und Integrationsforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Konzepte und Instrumente zur Aufrechterhaltung von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Methoden zur Analyse der regionalen wie internationalen Kooperation und Integration

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

International Diplomacy and Negotiation

Anja P. Jakobi, Janina Kandt, Katharina Mann 1816009

Kernkurs

Ende: 22.10.2018 Einzeltermin Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 22.10.2018

Beginn: 17.11.2018 Ende: 17.11.2018 Einzeltermin Sa. 08:30 - 18:30 Uh

Sa, 08:30 - 18:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 18.11.2018 Ende: 18.11.2018 Einzeltermin So, 08:30 - 18:30 Uhr

Kommentar

The full module International Diplomacy and Negotiation intends to familiarize the students with theoretical approaches to international diplomacy and negotiations within the field of international organizations and is held in English. The module is divided into two blocks à two days and an introductory as well as a closing session. The first block provides the theoretical foundation. It intends to build student competencies in the international course of negotiations as well as in international professional and intercultural competences. The course engages with basic knowledge on negotiation processes as well as strategic advocacy of interests and positions. It then addresses challenges, means of communication in diplomatic contexts and behavior. The second block introduces an empirical case study. The students are assigned to choose a role, build their preferences and develop their position which they will present during the simulation. The simulation intends to complement the theoretical basis with practical experience. During the simulation, the students will gain practical experience in negotiating; developing strategies to achieve the most beneficial outcome; and acquainting themselves with English as the language of international communication.

Literatur

Constantinou et al (2016) The Sage Handbook of Diplomacy. Sage. Spoelstra, Manie/Pienaar, Wynand (2008) Negotiation: Theories, Strategies, and Skills. Dür et al. (2011) Negotiation Theory and the EU: The State of the Art (Journal of European Public Policy) Thomas et. (2010) Handbook of Intercultural Communication and Cooperation: Basics and Areas of Application

Bemerkung

Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 15.12.2018 Ende: 15.12.2018 Einzeltermin Sa, 08:30 - 18:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.233 - BI 97.11

Beginn: 16.12.2018 Ende: 16.12.2018 Einzeltermin So, 08:30 - 18:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.233 - BI 97.11

Beginn: 17.12.2018 Ende: 17.12.2018 Einzeltermin Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6 Durchführende(r) Dozent(in): Janina Kandt j.kandt@tu-bs.de Katharina Mann k.mann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr) Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen: Internationale Organisationen und Europäische Union Hinweis: The module will be taught in English. Arbeitsform: Prüfung: All the course assessments will be prepared and submitted during the term. There are no essays to be written during term break. Anmeldung: erfolgt über Stud.IP

Von Umweltpolitik bis Kriminalitätsbekämpfung: Internationale Organisationen und Global Governance

Anja P. Jakobi, Maike Stelter 1816147

Kernkurs wöchentlich Do, 09:45 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Der Kurs bearbeitet Theorie und Empirie internationaler Institutionen, sowohl auf globaler als auch regionaler Ebene. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Erklärung und zur Analyse internationaler Institutionen vorgestellt. Dann erfolgt eine Analyse der wichtigsten globalen und regionalen Organisationen in den Politikfeldern der Umweltpolitik und Kriminalitätsbekämpfung. Wir analysieren sowohl die Funktionsweise, als auch die Interaktion mit Staaten, anderen IOs, der Zivilgesellschaft oder Unternehmen. Wir werden die aktuellen Probleme und Trends internationaler Institutionen bearbeiten, z.B. die Zukunft des Multilateralismus, die Diffusion von Regionalisierung, Public-Private-Partnerships oder die Frage der Legitimität internationaler Institutionen. Dieser Kurs deckt das komplette Modul ab. Er wird mit 4 SWS gelehrt (mit Pause). Das Lesen englischsprachiger Texte ist erforderlich, ebenso Ihre kontinuierliche Anwesenheit und Mitarbeit, damit Sie dem Kurs auf entsprechendem Niveau folgen können.

Literatur

Wird im Ablaufplan bekanntgegeben, teilweise auf StudIP verfügbar.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Maike Stelter | Mail: m.stelter@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen: Internationale Organisationen und Europäische Union) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Postern Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldung: erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

ī

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit der eigenständigen Strukturierung von Kenntnissen über sozialräumliche sowie ökologische Entwicklungen und Probleme moderner Gesellschaften - Fähigkeit, Interessen und Konflikte in Prozessen der Urbanisierung, Regionalentwicklung unter Einbezug von Umweltfolgen zu identifizieren und einzuschätzen. - Fähigkeit, Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte anzuwenden sowie Methoden der empirischen Sozialforschung in einer Facharbeit oder einem Lehrforschungsprojekt eigenständig anzuwenden

Inhalte:

- Konzepte und methodische Grundlagen der der Stadt- und Regionalsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von städtischer und regionaler Entwicklung - Empirische Befunde zum Wandel von Urbanität, sozialräumlichen Konflikten und regionaler Entwicklung - Konzepte und methodische Grundlagen der Umweltsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von Umwelteinstellungen und -handlungen - Empirische Befunde der Umweltsoziologie - Aktuelle Probleme des ökologischen Wandels

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Der Monopolverlust der Familie und die Pluralisierung von (partnerschaftlichen) Lebensformen

Isabella Hoppmann 1801063

Beginn: 19.10.2018

Kernkurs

Ende: 19.10.2018 Einzeltermin Fr, 13:15 - 14:45 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 10.11.2018 Ende: 10.11.2018 Einzeltermin Sa, 09:15 - 17:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Im Seminar soll dem Wandel der Familienformen und der Entstehung neuer (partnerschaftlicher) Lebensformen nachgegangen werden. Hierzu werden zunächst verschiedene Themen der Familiensoziologie (z.B. Partnerfindung, Geburtenrückgang, Heirat, Scheidung, Erwerbsarbeit, Arbeitsteilung etc.) mit wichtigen Theorien der Familiensoziologie verknüpft. Anschließend werden ausgewählte empirische Befunde zur aktuellen Lage der Familien- und neuen (partnerschaftlichen) Lebensformen diskutiert.

Literatui

Einführungsliteratur: Peuckert, Rüdiger (2012): Familienformen im sozialen Wandel. 8. Auflage. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere (Basis-)Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Isabella Hoppmann | i.hoppmann@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handeln: Soziale und räumliche Umweltbedingungen. Arbeitsformen: Vorträge der Studierenden (Pecha Kucha), Diskussionen anhand von Wiki-Einträgen/Thesenpapieren. Prüfungen: Ein Abschluss des Wahlpflichtmoduls "Strukturelle

Beginn: 24.11.2018 Ende: 24.11.2018 Einzeltermin Sa, 09:15 - 17:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 08.12.2018 Ende: 08.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:15 - 17:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 15.12.2018 Ende: 15.12.2018 Einzeltermin Sa, 09:15 - 17:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6 Rahmenbedingungen sozialen Handelns" ist mit dem Besuch dieses Seminars möglich. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Von der Theorie zur Praxis: Eine AbsolventInnenstudie als Beispiel für Forschendes Lernen

Amrit Bruns, Dirk Konietzka 1801069

Kernkurs Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 15:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Dieses über zwei Semester konzipierte Seminar findet im Kontext des am Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse & empirische Sozialforschung angesiedelten teach4TU-Innovationsprojekts ? RE: Search ? AbsolventInnenbefragung als Forschendes Lernen? statt. Das Ziel dieses Projektseminars besteht darin, unter Anwendung des Konzepts des Forschenden Lernens, eine quantitative und qualitative AbsolventInnenbefragung von Studierenden für (ehemalige) Studierende des Studiengangs ?Integrierte Sozialwissenschaften? (B.A.) zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Die angeleitete, aber eigenständige Ausgestaltung der Erhebungsinstrumente (Fragebögen und Interviewleitfaden) durch die Studierenden, bietet den Vorteil einer zielgruppengerechten Ansprache, indem die studentischen Forschungsgruppen - neben klassischen Zugängen - auch auf einschlägige Social Media Kanäle zurückgreifen, um auf diese Weise potenziell eine höhere Rücklaufquote zu erreichen. Zudem bietet das Projekt den TeilnehmerInnen auch einen möglichen Ausblick auf die eigenen beruflichen Optionen, da die Ergebnisse Aufschluss über die biografischen Werdegänge von AbsolventInnen des eigenen Studiengangs geben.

Literatur

Diekmann, Andreas. 2014. Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag. Kuckartz, Udo. 2014. Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Wiesbaden: Springer VS. Porst, Rolf. 2014. Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Amrit Bruns | a.bruns@tu-bs.de Teilnehmer(innen): ISOWI Modul "Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns" | Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften Arbeitsform: Neben theoretisch-methodisch orientierten Sitzungen, die eine einführende und vorbereitende Funktion erfüllen, ist vor allem die Arbeit in kleinen Forschungsgruppen vorgesehen. Prüfung: Auf Basis der erhobenen Daten ist eine quantitative, qualitative oder eine die Methoden kombinierende Hausarbeit zum 15.09.2019 zu verfassen. Hinweis: Diese Veranstaltung ist über zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2019 fortgesetzt. Entsprechend kann projektbegleitend zum Ende des Sommersemesters 2019 der Modulabschluss erworben werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Wahlplflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Goveranceforschung; - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie; - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Konzepte der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie auf ausgewählte Problem- und Fragestellungen, etwa aus den Bereichen Wohlfahrt, Umwelt und Verkehr - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte:

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Governanceforschung - Aktuelle Fragestellungen und Studien der politischen Ökonomie und Governanceforschung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

2012_ISoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Fähigkeit zur Anwendung der Konzepte und Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung auf exemplarische (insbesondere aktuelle) Fragen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit Texten der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Grundlegende Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung - Ausgewählte Beispiele der Interessenvermittlung (z. B. aktuelle Wahlen) und der Partizipation (z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten)

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Politik, Partizipation und Interessen in Frankreich & den USA

N.N. (Dozent Sozialwissen), Nils Bandelow, Johanna Hornung 1815101

Kernkurs

Beginn: 06.12.2018 Ende: 06.12.2018 Einzeltermin

Do, 10:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 07.12.2018 Ende: 07.12.2018 Einzeltermin Fr, 10:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 13.12.2018 Ende: 13.12.2018 Einzeltermin Do, 10:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 17.12.2018 Ende: 17.12.2018

Kommentar

Politische Interessen und Partizipation können wesentlichen Einfluss auf Politikgestaltung nehmen. In Deutschland sind Partizipationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Politikfeldern unterschiedlich ausgeprägt und die Interessenvermittlung hat vor allem aufgrund der für Deutschland spezifischen korporatistischen Strukturen einen besonderen Stellenwert. Damit unterscheidet sich Deutschland im Hinblick auf Partizipation und Interessenvermittlung von anderen politischen Systemen. Dieser Kurs dient dazu, das Verständnis für die charakteristischen Elemente politischer Partizipation und Interessensartikulation über Deutschland hinaus zu vertiefen. Am Beispiel von Frankreich und den USA werden die Prozesse politischer Partizipation und Interessenvermittlung analysiert und Unterschiede zwischen den einzelnen Systemen reflektiert. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Kenntnisgewinn und systematische Vergleich in Bezug auf Politikproduktion in Deutschland, Frankreich und den USA. Der Kurs wird von einem Experten für französische und amerikanische Politik geleitet, der in beiden Ländern mehrere Jahre gelebt hat. Seminarsprache ist Englisch.

Literatur

Apel, Dieter 1999: Kommunale Verkehrspolitik, in: Wollmann, Helmut/ Roth, Roland (Hrsg.), Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden, Opladen: Leske + Budrich, 599-615. Blanckenburg, Christine, von/ Böhm, Birgit/ Dienel, Hans-Luidger/ Legewie, Heiner 2005: Leitfaden für interdisziplinäre Forschergruppen: Projekte initiieren? Zusammenarbeit gestalten, Stuttgart: Franz Steiner Verlag. Bogumil, Jörg/ Holtkamp, Lars 2013: Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung, Bonn: Bundeszentrale für politische

Einzeltermin Mo, 10:00 - 18:00 Uhr Bildung. Bracher, Tilmann 2011: Stadtverkehr, in: Schwedes, Oliver (Hrsg.), Verkehrspolitik: Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwiss., 275-296. Schophaus, Malte/ Schön, Susanne/ Dienel, Hans-Liudger (Hrsg.) 2004: Transdisziplinäres Kooperationsmanagement. Neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, München: ökom Verlag. Schwedes, Oliver/ Canzler, Weert/ Knie, Andreas (Hrsg.) 2016: Handbuch Verkehrspolitik, 2. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Marc Smyrl Arbeitsform: Dozentenvorträge, Diskussionen im Plenum, Referate Prüfung: Kurzreferat und Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, Hypothesen zu generieren und zu überprüfen - Fähigkeit der Anwendung multivariater quantitativer Analyseverfahren - Fähigkeit, die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren - Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts - Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten - Fähigkeit der Präsentation zentraler Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen - Fähigkeit, den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren

Inhalte

- Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) - Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse - Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion - Erstellung eines Forschungsberichts

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung durch Hausarbeit

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Quantitative Sozialforschung II (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801033

Kernkurs wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes Stata umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. | Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

Quantitative Sozialforschung II (1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801034

Kernkurs wöchentlich Mi, 09:45 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ? Empirische Sozialforschung B? möglich.

Quantitative Sozialforschung II (3)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801035

Kernkurs wöchentlich Mi, 15:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes Stata umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: André Tatjes | a.tatjes@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C - Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801046

Tutorium

Beginn: 06.11.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 17:00 - 18:30 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses ?Quantitative Sozialforschung II (2)?.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ?Quantitative Sozialforschung II? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801047

Tutorium Beginn: 05.11.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses ?Quantitative Sozialforschung II (2)?.

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ? Quantitative Sozialforschung II (1)? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Empirische Sozialforschung B? möglich.

Tutorium zum KK Quantitative Sozialforschung II (3)

Tom Hensel, Dirk Konietzka 1801048

Tutorium Beginn: 08.11.2018 Ende: 31.01.2019 wöchentlich Do, 17:00 - 18:30 Uhr

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses "Quantitative Sozialforschung II (3)".

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1./2. Studienjahr bzw. 2./3. Fachsemester), Methodenmodul Empirische Sozialforschung C ? Quantitative Datenanalyse II Arbeitsform: Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket Stata. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs "Quantitative Sozialforschung II" | Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte - Fähigkeit zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen

Inhalte:

- Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Dokumentation einer eigenen Studie oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) zu einem speziellen Thema, das in der Hausarbeit in den Kontext des Moduls gestellt wird oder - Mündliche Prüfung (20 min) oder - Klausur oder - Portfolio

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Fachspezifische Methoden & Qualitative Sozialforschung II

Nils Bandelow, Johanna Hornung 1815081

Kernkurs

Beginn: 25.10.2018 Ende: 01.02.2019 wöchentlich

Do, 08:00 - 11:15 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Wie können Sozialwissenschaftler für sie relevante Fragestellungen empirisch untersuchen? Der Kurs vermittelt sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse eingebettet in Forschungskontexte und theoretische Perspektiven und damit das Handwerk zum erfolgreichen Erforschen sozialwissenschaftlich relevanter Fragestellungen im Hinblick auf den Wissens- und Erkenntnisgewinn des Fachs. Dabei werden die thematischen Interessen der Studierenden direkt in das Seminar eingebunden und geeignete Methoden im Kontext diskutiert. Ein begleitender Überblick über fundamentale Schritte des Forschungsprozesses, von der Fragestellung bis zur Präsentation der Ergebnisse, komplettiert die Vermittlung qualitativer und quantitativer Methoden, sowohl in ihren Grundlagen als auch unter Hinzuziehen empirischer Literatur. Vorund Nachteile und die Kombination der beiden Forschungstraditionen werden thematisiert und exemplarisch evaluiert. Unter den im Kurs behandelten Methoden finden sich komparative Methoden, Inhaltsanalysen, Interviews, Fallstudien, Netzwerkanalysen und multivariate Verfahren (Regressionsanalysen, Cluster-, Faktor- und Zeitreihenanalysen). Das Ziel des Seminars ist die Fähigkeit, einen logisch konsistenten Forschungsprozess eigenständig durchführen und präsentieren zu können sowie präsentierte Ergebnisse mit ihren Quellen und ihrer Entstehung kritisch zu hinterfragen. Der Kurs baut auf den bestehenden Methodenkenntnissen der Studierenden auf und bereitet sie auf eine erfolgreiche Bachelorarbeit vor. Unterschiedliche Methoden werden vorgestellt, aus denen die Studierenden selbst nach eigenem Interesse eine Methode auswählen und in einem Forschungsteam anhand einer gemeinsam gewählten Fragestellung anwenden und vertiefen. Veranstaltungshinweis: Eine Teilnahme am Kurs ?Fachspezifische Methoden? ist an die gleichzeitige Teilnahme am Kurs ?Qualitative Sozialforschung II? gebunden, die gemeinsam das Methodenmodul D (BPO 2012) bilden.

Literatur

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen: Furlong, Paul, und David Marsh. 2014. A Skin Not A Sweater: Ontology and Epistemology in Political Science. In: Theory and Methods in Political Science, eds. D. Marsh and G. Stoker. London: Palgrave Macmillan. Spezifische Literaturhinweise zu einzelnen Sitzungsthemen werden im Seminar bekanntgegeben. Für einen Überblick eignen sich: Berg-Schlosser, Dirk, und Lasse Cronqvist. 2012. Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Opladen: Barbara Budrich. Blatter, Joachim, Phil C. Langer, und Claudius Wagemann. 2018. Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Jäckle, Sebastian. 2017. Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung. Wiesbaden: Springer VS. Marsh, David, and Gerry Stoker, eds. 2014. Theory and Methods in Political Science. London: Palgrave Macmillan. Wenzelburger, Georg, Sebastian Jäckle, und Pascal König. 2014. Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler. München: Oldenbourg

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Johanna Hornung | E-Mail: j.hornung@tu-braunschweig.de Studiengänge: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften BPO ab 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D: Fachspezifische Methoden) Arbeitsform: Dozentenvorträge, Kurzreferate, Gruppenarbeit Prüfung: Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts mit abschließender Ergebnispräsentation Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_ISoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

O

Qualifikationsziele:

Das Praktikum, und der Praktikumskurs dienen der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.

Inhalte:

- Während der studienbegleitenden Praktikumsorganisation werden im Praktikumskurs Themen aus relevanten Berufsfeldern in Kooperation mit Praktikerinnen und Praktikern aus Wirtschaft, Kultur und Öffentlichkeit behandelt. Dabei werden die Kontakte von Alumnis als lebendige Brücke zwischen Universität und dem Berufsleben genutzt. Studierende werden auf das Praktikum vorbereitet, können die bereits in der Berufsfeldorientierung gemachten Erfahrungen reflektieren und erhalten Beratung für die weitere Studiengestaltung durch die Lehrenden. Ein Praktikumsbericht ist anzufertigen. - Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit gemacht werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich. In diesem Fall wird das Konzept der Bachelorarbeit im Praktikumskurs vorgestellt. - Die Leitung eines GK-begleitenden Tutoriums in den Basismodulen Gesellschaft und Staat (1.-2.Sem.) durch Studierende im höheren Semester kann als Praktikumsleistung anerkannt werden. - Eine Teilleistung des Praktikumsmoduls (Praktikum) kann auch im Ausland absolviert werden.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Studienleitung: - Bestätigung der Arbeitgeber/innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (240h) - Kurzpräsentation des Praktikumsberichts im Praktikumskurs

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Praktikumsbegleitkurs (IPol)

Nils Bandelow 1815057

Seminar

Beginn: 02.11.2018 Ende: 02.11.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328) 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 16.11.2018 Ende: 16.11.2018 Einzeltermin Fr, 15:00 - 18:15 Uhr Bienroder Weg 85 (1407) 1407.01.103A - BI 85.9

Beginn: 17.11.2018 Ende: 17.11.2018 Einzeltermin Sa, 09:30 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 85 (1407) 1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

Durch ein Studium der Sozialwissenschaften eröffnen sich spannende Berufsfelder. Da sich das Spektrum möglicher Tätigkeiten jedoch vergleichsweise breit gestaltet und Karrierewege selten vorgezeichnet sind, ist eine studienbegleitende berufliche Orientierung wichtig. Der Kurs baut auf den Erfahrungen der Studierenden in ihren Berufspraktika auf und reflektiert die in der Arbeitswelt erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund werden berufliche Perspektiven erörtert, ihre Anforderungen thematisiert und Realisierungsstrategien erarbeitet. Darüber hinaus wird ein Austausch mit ExpertInnen aus relevanten Berufsfeldern angestrebt, zum Beispiel BerufseinsteigerInnen, ArbeitgeberInnen oder PersonalreferentInnen.

Literatur

Weber, Max, 2006: Wissenschaft als Beruf, in: ders.: Politik und Gesellschaft. Hrsg. von Daniel Lehmann. Frankfurt am Main: Zweitausendeins, 1016-1040 Weitere Literatur wird zu den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. rer. soc. Nils Bandelow Studiengänge: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften BPO ab 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Praktikumsmodul: Praktikumsbegleitkurs) Arbeitsform: Diskussionen, Präsentationen, Gastvorträgen Prüfung: Praktikumsbescheinigung des Arbeitgebers, Praktikumsbericht, Präsentation zu Erfahrungen aus dem Praktikum Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)# Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. # Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einnehmen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr., Studiendekanin

Sozialpsychologie

Cornelia Dowling 1711054

Vorlesung

Beginn: 24.10.2018 Ende: 30.01.2019 wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.00.037 - PK 11.1

Beginn: 15.11.2018 Ende: 15.11.2018 Einzeltermin

Do, 16:45 - 18:45 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.235 - PK 11.3

Beginn: 22.11.2018 Ende: 22.11.2018 Einzeltermin Do, 16:45 - 18:45 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.235 - PK 11.3

Beginn: 29.11.2018

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Literatur

Aronson, E., Wilson, T. D., Akert, R. M. (2014): Sozialpsychologie, München: Pearson Studium Brehm, S. S., Kassin, S., Fein, S. (2008): Social Psychology, Boston, Houghton Mifflin Company Kassin, S., Fein, S., Markus, H. R. (2014): Social Psychology, Wadsworth, CANGAGE Learning Myers, D. G. (2017): Social Psychology, Boston: McGraw-Hill

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Stud.IP ist zum Zeitpunkt des vorzeitigen Anmeldeverfahrens des Instituts für Psychologie nicht erforderlich. Zum Beginn des WS hin, können Sie sich gern anmelden, auch um einen Zugang zur Vorlesung in Stud.IP zu haben.

Ende: 29.11.2018 Einzeltermin Do, 16:45 - 18:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.235 - PK 11.3

Psychologie der Persönlichkeit

Daniela Hosser 1711099

Vorlesung

Beginn: 25.10.2018 Ende: 31.01.2019 wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Beschreibung und Erklärung der menschlichen Persönlichkeit und ihrer Entwicklung. Behandelt werden sowohl klassische Persönlichkeitstheorien wie die Psychoanalyse als auch modernere biologische oder kognitiv-affektive Persönlichkeitsmodelle. Der Einfluss dieser Theorien für die psychologische Praxis und Forschung wird anhand von empirischen Studien und therapeutischen Behandlungsansätzen illustriert. Dabei werden auch Effekte der Kultur, des Geschlechts und der Gesundheit auf die Persönlichkeit erörtert.

Literatur

Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). Differentielle Psychologie ? Persönlichkeitstheorien. Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Allgemeine Psychologie II

Frank Eggert 1711450

Vorlesung

Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 09:45 - 11:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Lernen und Verhalten, Emotion und Motivation, Verhalten und Handeln

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Allgemeine Psychologie I

Mark Vollrath 1711451

Vorlesuna

Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

?Was geschieht in Deinem Kopf? Warum machst du das? Wie fühlst du dich?? Eine wissenschaftliche Antwort auf diese Alltagsfragen gibt diese Vorlesung. Sie gibt einen Überblick über die zentralen mentalen Prozesse des Menschen. Dargestellt werden Grundlagen der Wahrnehmung (visuelle und akustische Wahrnehmung), die Rolle der

Aufmerksamkeit (Aufmerksamkeitssteuerung, selektive und geteilte Aufmerksamkeit), Gedächtnis (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Bewusstsein und Handlungssteuerung (automatische und kontrollierte Prozesse), Emotion und Motivation (kognitiv-evaluative Emotionstheorie, Leistungs-, Anschluss- und Machtmotivation). Bei diesen Themen werden jeweils experimentelle Grundlagen und deren Bedeutung für das menschliche Erleben und Verhalten diskutiert.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Studlp ist nicht erforderlich.

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) # Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie. - Sie kennen Methoden der angewandten Psychologie und deren Anwendung in Arbeitsfeldern von Organisationen. - Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der angewandten Psychologie in Fallbeispielen umzusetzen. - Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze.

Inhalte:

Im Mittelpunkt steht das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen, bei der Arbeit und im Umgang mit Technik. Je nach VL sind die Themen variierend. # Fehlerarten, Fehlerbewältigungsprozesse, Srategien der Fehlervermeidung und des Fehlermanagements, Benutzerfehler und Benutzerunterstützung # Analyse, Modellierung und Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen # Formen und Methoden der Informationsdarstellung, Anordnung von Information, Einsatz von Grafik, Dialoge und Dialoggestaltung # Theorien der Arbeitsmotivation (Prozess- und Inhaltstheorien) # Theorien des Arbeitshandelns, Handlungsregulationstheorie # Arbeitsgestaltung, Handlungsspielraum # Personalauswahl und #entwicklung # Führung # Gruppenarbeit # Organisationsdiagnostik, Organisationsentwicklung, Survey Feedback, Rolle von Beratern

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr., Studiendekanin

Kommunikations- und Medienpsychologie

Petra Sandhagen 1711040

Vorlesung

Beginn: 26.10.2018 Ende: 01.02.2019 wöchentlich Fr, 08:00 - 09:30 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erwerben über Theorien, Methoden sowie ausgewählte aktuelle Befunde aus der Kommunikations- und der Medienpsychologie. Sie sollen sich mit dem Einfluss der Medien auf menschliches Erleben und Verhalten sowie wichtigen Forschungsmethoden aus diesem Gebiet und ihrer Umsetzung in die Praxis auseinandersetzen. Themen und zentrale Fragestellungen sind Kommunikationsmodelle, Kommunikation und Interaktionsanalyse, Umgang mit neuen Medien, Medienrezeption und Medienproduktion im Zusammenhang mit unterschiedlichen Altersstufen.

Literatur

Batinic, B. und Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer. Six, U., Gleich, U. und Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie? Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Arbeitspsychologie

Simone Kauffeld, Eva-Maria Schulte

1711072

Vorlesung Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung findet im ersten Teil als klassische Vorlesung statt. Die zweite Hälfte der Vorlesung wird im Sinne des Flipped Classroom gestaltet: mithilfe von Lehrvideos und weiteren Onlinematerialien bereiten sich die Studierenden selbstständig auf die Vorlesung vor. Vor Ort steht die Reflexion und Vertiefung der Inhalte im Fokus. Ein onlinebasiertes Fragebogen-Tool erlaubt den Studierenden zudem einzelne Instrumente der Arbeitspsychologie selbst kennenzulernen, einzusetzen und den Umgang mit Befragungsergebnissen zu vertiefen. Die Themen der Vorlesung umfassen: Methoden der Arbeitspsychologie - Arbeitszufriedenheit und motivation - Arbeitsleistung ? Personalauswahl - Arbeitsanalyse - Arbeitsgestaltung - Industrielle Gruppenarbeit ? Gesundheit im Arbeitskontext

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung für VL ist nicht notwendig. Bitte beachten: Diese Vorlesung wird normalerweise im SS angeboten, wurde jedoch vom SS 2018 auf das WS 2017/2018 vorgezogen und dieses Angebot im WS 2018/2019 ist die vorgezogene VL aus dem SS 2019. Die VL wird also im SS 2019 nicht angeboten! Ab dem SS 2020 wird die Vorlesung wieder im regulären Sommersemesterrhytmus stattfinden.

Grundlagen der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath 1711154

Vorlesung

Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Die Studierenden verfügen über einen Überblick über wichtige Themen der Verkehrspsychologie. Sie kennen die wesentlichen Methoden und empirischen Ansätze zur Untersuchung verkehrspsychologischer Fragestellungen. Sie verfügen über grundlegenden Wissen über den Fahrer (Eigenschaften, Zustände, Kognitionen) und seine Interaktion mit dem Fahrzeug und unterschiedlichen Automationsstufen. Sie kennen unterschiedliche Ansätze zur Beschreibung der Mensch-Maschine-Interaktion. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Handlungsfehler im Verkehr und ihre Vermeidung - Methoden der Verkehrspsychologie - Fahrerkognition und Fahrereigenschaften - Fahrermerkmal Alter - Besondere Gruppen im Verkehr - Fahrerzustand und seiner Auswirkungen - Fahrerinformations- und Fahrerassistenzsysteme Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Personalpsychologie

Simone Kauffeld 1711324

Vorlesung

Beginn: 22.10.2018 Ende: 28.01.2019 wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. Dazu zählen beispielsweise Personalentwicklung, Karrieremanagement und Personalmarketing. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalentwicklung werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden. Die Studierenden erhalten hierzu u.a. einen umfassenden Einblick in die Anwendung von Personalpsychologie in einem sehr frühen Stadium der Karriere: Der Studien- und Berufswahl.

Literatur

Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Modul #Think Gender# vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekategorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und #normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender & Diversity als wissenschaftliche Analysekategorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert, reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, Iernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.

Inhalte:

- Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.) - Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität - Einführung in die Strategien des #Gender Mainstreaming# und des #Managing Diversity# (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder) - Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungs- oder Studienleistung - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) - Klausur (90 min) - Mündliche Prüfung (20 min) - Portfolio-Sammlung

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Gender and Diversity

Sandra Dittmann 1815076

Seminar wöchentlich Di, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.202 - PK 11.4

Kommentar

Macht es heute noch einen Unterschied, ein Mann oder eine Frau zu sein? Ist es möglich, Karriere zu machen und gleichzeitig eine Familie haben? Und wie ist das Leben, wenn man nicht der gesellschaftlichen Norm entspricht und zum Beispiel eine Behinderung hat? Das Seminar nähert sich diesen Fragen mit Hilfe von Überlegungen zu gesellschaftlichen Zusammenhängen, statistischen Einordnungen und theoretischen Ansätzen. Dabei geht es zum Beispiel um die Wirkungsmacht von geschlechtsspezifischen Stereotypen, um aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Familienpolitik sowie um Fragen zu Geschlechterverhältnissen und Zuwanderung oder zur Aufstiegswahrscheinlichkeit von Personen aus nicht akademischen Elternhäusern.

Literatur

Eine Literaturliste wird im Seminar verteilt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Sandra Dittmann | sandra.dittmann@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender: Gender & Diversity), Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft Arbeitsform: Input der Dozentin, Gruppenarbeiten und Diskussionen Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeiten, mündliche Gruppenprüfungen Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalte:

- Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Methoden und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenmommunikation, insbesondere Fernsehen - Rundfunksysteme in Deutschland und Europa - Themen- und Formatanalysen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten in einer Bearbeitungszeit von 4 Wochen

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen: Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)

Susann Kohout, Monika Taddicken 1814069

Seminar

Beginn: 25.10.2018 Ende: 31.01.2019 wöchentlich Do, 15:00 - 16:30 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Susann Kohout ? s.kohout@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-

Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master> Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud. IP? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)

Monika Taddicken, Laura Wolff 1814070

Seminar Beginn: 23.10.2018 Ende: 29.01.2019 wöchentlich Di, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328) 1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medienund Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2010) > Überfachliche Profilbildung > Massenkommunikation und Medienpraxis (Überfachliche Profilbildung) (Modulnr.: SW-MEW-51) Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit

Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL)

Monika Taddicken 1814122

Vorlesung wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 84 (1409) 1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden.

Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Monika Taddicken | m.taddicken@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medienund Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studieniahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medientechnik und Kommunikation > Master> Auflagenerfüllung Arbeitsform: regelmäßige aktive Teilnahme, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Kurzpräsentation im Seminar Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit im zugehörigen Seminar Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud. IP? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)

Monika Taddicken, Nina Wicke 1814159

Seminar

Beginn: 25.10.2018 Ende: 31.01.2019 wöchentlich Do, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt. Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik-und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozentln: Nina Wicke ? n.wicke@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud. IP? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

ISoWi Medienwissenschaften M1 Medientheorie und - geschichte (Modulnr.: SW-MEW-62)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Vertiefung des Sachwissens und mediengeschichtlicher Kenntnisse, wobei in den einführenden Veranstaltungen darauf geachtet wird, auf den bereits vorhandenen Erfahrungen aufzubauen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig zu recherchieren und weitere Inhalte selbst zu erarbeiten.

Inhalte:

Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muss man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Spezielle einführende Seminare richten sich an Studienanfänger sowie an Studierende anderer Studiengänge und Nebenfächler. Themen der Seminare in diesem Modul könnten z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte. Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen).

Lernformen:

Präesentationen, Textanalysen, Thesendiskussion, Team- und Gruppenarbeit, ggf. Teamteaching

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit (9 bis 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder Referat mit Verschriftlichung oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des jeweiligen Seminars zur Verfügung gestellt.

Modulverantwortlicher:

Klippel, Heike, Prof. Dr.

Die leere Mitte des Donuts. Medienbegriffe und -konzepte (SE)

N.N. (Dozent Medienwissen) 1814021

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: https://evv.hbk-bs.de/vv/

Political Correctness (UE)

N.N. (Dozent Medienwissen) 1814023

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: https://evv.hbk-bs.de/vv/

Diskriminierende Medien (UE)

N.N. (Dozent Medienwissen) 1814024

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: https://evv.hbk-bs.de/vv/

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre -Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW-STD-26)

Einführung in die Unternehmensführung

Dietrich von der Oelsnitz

2211074Vorlesung

wöchentlich Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Managements ein. Hauptbestandteile der Vorlesung sind: - Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung - Entscheidungen des Managements - Personalbeschaffung und Personalbeteiligung - Grundfunktionen der Kontrolle

von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München. - Staehle,
 W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management,
 6. Aufl., Wiesbaden

Einführung in das Marketing

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler 2221001

Vorlesung wöchentlich Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums. In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Persperktive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen: - Marketing-Forschung, - Ziele und Basisstrategien des Marketing, - Instrumente der Absatzmarktgestaltung, - Marketing-Implementierung sowie - Marketing-Kontrolle.

Literatur

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006. Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017. Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2014. Folienskript

Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler 2221017

Kolloq

Bemerkung

Das Repetitorium dient als Vorbereitung auf die Klausur "Einführung in das Marketing". Die Teilnahme ist freiwillig. Räume und Zeiten werden durch eine gesonderte Ankündigung bekannt gegeben.

Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung

Anna-Maria Staiger

2223008

Tutorium

Beginn: 29.10.2018 wöchentlich

Literatur

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.02.215 - SN 19.7

Beginn: 29.10.2018 wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.202 - PK 11.4

Beginn: 29.10.2018 wöchentlich Mo, 16:45 - 18:15 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.02.0215 - PK 3.4

Beginn: 30.10.2018 wöchentlich Di, 08:00 - 09:30 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 30.10.2018 wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.00.025 - RR 58.2

Beginn: 30.10.2018 wöchentlich Di, 18:30 - 20:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0113 - PK 3.2

Beginn: 31.10.2018 wöchentlich Mi, 08:00 - 09:30 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 31.10.2018 wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102) 4102.03.334 - SN 23.2

Beginn: 31.10.2018 wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 4 (4204) 4204.00.003 - PK 4.1

Beginn: 31.10.2018 wöchentlich Mi, 15:00 - 16:30 Uhr Pockelsstraße 4 (4204) 4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 01.11.2018

Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden. Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

Bemerkung

Tutorien zur Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung

wöchentlich Do, 08:00 - 09:30 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.02.0215 - PK 3.4

Beginn: 01.11.2018 wöchentlich Do, 11:30 - 13:00 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.02.215 - SN 19.7

Beginn: 01.11.2018 wöchentlich Do, 13:15 - 14:45 Uhr Hagenring 30 (4304) 4304.00.023F - HR 30.023F

Beginn: 01.11.2018 wöchentlich Do, 15:00 - 16:30 Uhr Pockelsstraße 4 (4204) 4204.00.003 - PK 4.1

Beginn: 01.11.2018 wöchentlich Do, 16:45 - 18:15 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.203 - PK 11.5

Beginn: 01.11.2018 wöchentlich Do, 18:30 - 20:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.203 - PK 11.5

Beginn: 02.11.2018 wöchentlich Fr, 09:45 - 11:15 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.02.203 - PK 11.5

Beginn: 02.11.2018 wöchentlich Fr, 11:30 - 13:00 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.01.102 - RR 58.3

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)

Investitionstheorie

Marc Gürtler, Nicole Nicht 2215004

Vorlesung wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

o Investitionsentscheidungen bei Sicherheit: Nutzungsdauerentscheidungen, Marktzinsmethode, o Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit: Sensitivitäts- und Risikoanalysen, Erwartungsnutzen, Marktwert und Kapitalkosten, Wertadditivität, CAPM.

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: http://www.fiwi.tu-bs.de

Finanzierungstheorie

Marc Gürtler, Eileen Witowski 2215011

Vorlesung wöchentlich Di, 16:45 - 18:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Arbitragefreiheit und die Irrelevanz der Finanzierung, optimaler Verschuldungsgrad bei finanzierungsabh. Steuern und Insolvenzkosten, optimale Dividendenpolitik und beschränkte Rationalität, Ausmaß externer Eigenfinanzierung, Fehlanreize externer Eigenfinanzierung und bei Fremdfinanzierung, Besicherung von Krediten, Einsatz von Finanzinnovationen

Literatur

Breuer, W. (1998): Finanzierungstheorie, Wiesbaden; weitere Literatur siehe Homepage des Lehrstuhls: http://www.fiwi.tu-bs.de/

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft

Marc Gürtler 2215037

Kolloa

wöchentlich Mi, 09:30 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung und zu den Klausuren zu stellen. Themen, die während der Vorlesungen nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)

Logistikmanagement

Thomas Stefan Spengler 2211079

Vorlesung wöchentlich Mo, 16:45 - 18:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Lernziele: - Methoden: Modelle zur Entscheidungsunterstützung auf konzeptionelle und praktische Problemstellungen anwenden können - Zusammenhänge: Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den Elementen und Ebenen eines Logistiksystems entwickeln - Fachwissen: Das Beherrschen der Fachterminologie gehört zum Basiswissen eines Logistikers. Inhalt: Strategische Fragestellungen: - Welche Beschaffungsstrategie sollte angewandt werden? - An welchen Standorten sollten Produktionsstandorte/Läger errichtet werden, um eine günstige Anbindung von Lieferanten und Kunden zu gewährleisten? - Welche Distributionsstruktur sollte gewählt werden? Taktische Fragestellungen: - Wie sollte ein Auslieferungslager für eine schnelle und kostengünstige Bereitstellung von Kundenaufträgen ausgestaltet sein? Operative Fragestellungen: - Wie bekommt man durch eine effiziente Beladungsplanung möglichst viele Produkte auf einen Lkw? - Wie berechnet man eine kostenoptimale Auslieferungstour? - Wie kann man Lagerkosten minimieren und dabei gleichzeitig lieferfähig sein? Themen: - Beschaffungslogistik - Distributionslogistik - Standortplanung - Transportsysteme und Verkehr

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Produktionsmanagement

Thomas Stefan Spengler, Christoph Müller 2220002

Vorlesung wöchentlich Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

- Einführung: Ansätze des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements; Planungskonzeptionen - Nachfrageplanung und Prognoseverfahren - Produktionsprogrammplanung (Beschäftigungsglättung und Hauptproduktionsprogrammplanung) - Verfahren zur Bestimmung von Losgrößen in der Werkstatt- und Fließfertigung - Ressourceneinsatzplanung (Termin- und Kapazitätsplanung) - Produktionsfeinplanung (Reihenfolgeplanung bzw. Maschinenbelegungsplanung) - Produktionssteuerung: klassische und neuere Konzepte zur Auftragsfreigabe und -überwachung

Literatur

? Günther, H., Tempelmeier, H.-O. (2014) Produktion und Logistik - Supply Chain und Operations Management, 11., verb. Aufl., Books on Demand, Norderstedt? Thonemann, U. (2010): Operations Management, 2. aktualisierte Aufl., Pearson, München? Domschke, W.; Scholl, A.; Voß, S. (1997): Produktionsplanung, 2. Aufl., Springer, Berlin

Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Amjed Essakly, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, David Kik, Christoph Müller, Patrick Oetjegerdes, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Christian Weckenborg, Matthias Wichmann 2220008

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelor-, Projekt- und Studienarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Tutorien zur Bachelor-Vertiefung Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christoph Müller 2220034

Tutorium

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, sich in kleinen Gruppen vertieft mit dem Stoff der Vorlesung auseinanderzusetzen, zusätzliche Übungsaufgaben zu lösen und bei Fragen und/ oder Problemen durch eine erhöhte Rückkopplung und Kommunikation weit über das übliche Maß hinaus betreut zu werden.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird unter dem Vorbehalt angeboten, dass die erforderlichen Finanzierungsmittel genehmigt werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)

Unternehmensrecht

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen) 2216011

Vorlesung wöchentlich Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Pockelsstraße 4 (4204) 4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

Die Veranstaltung ist als Überblicksveranstaltung konzipiert und vermittelt Grundkenntnisse des nationalen Handels- und Gesellschaftsrechts. Das Handelsrecht wird im Rahmen der ersten vier Bücher des Handelsgesetzbuches vermittelt. Des Weiteren werden die verschiedenen Organisationsformen von Personen- und Kapitalgesellschaften, deren Strukturen sowie Fragen der Gründung und Beendigung behandelt

Literatur

1. Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2011, Verlag C.H. Beck 2. Brox/Henssler, Handelsrecht, 21. Auflage, 2011, Verlag C.H. Beck 3. Jung, Handelsrecht, 8. Auflage, 2010, Verlag C.H. Beck 4. Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, Recht der Personengesellschaften, 15. Auflage, 2011, C.F. Müller Verlag 5. Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Auflage 2011, Verlag C.H. Beck 6. Windbichler, Gesellschaftsrecht, 22. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus.

Einführung in das Öffentliche Recht

Günter Burmeister 2216023

Vorlesung wöchentlich Fr, 11:30 - 13:00 Uhr Bienroder Weg 84 (1409) 1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Beherrschung der Grundlagen des Öffentlichen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsgebiete Verfassungsrecht, Grundrechte und Staatsorganisationsrecht sowie Europarecht und Allgemeines Verwaltungsrecht sind das Ziel der Veranstaltung. Die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen des Öffentlichen Rechts erfolgt unter besonderer Berücksichtigung des Grundgesetzes (GG), der Niedersächsischen Landesverfassung, des Verwaltungsverfahrengesetzes (VwVfG) und der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Literatur

Basistexte Öffentliches Recht, 18. Auflage 2014 Walter Schmitt Glaeser, Der freiheitliche Staat des Grundgesetzes, 2. Aufl. 2012 Kühne/lpsen, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen, 9. Auflage 2014 II. Vertiefungs- und Nachbereitungsliteratur: a) Allgemein: Detterbeck, Öffentliches Recht, Ein Basislehrbuch, 9. Aufl. b) Staatsrecht: - Michael/Morlok, Grundrechte, 3. Aufl. - Menzel/Müller-Terpitz, Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl. - Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 6. Aufl. 2011 c) Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht: - Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. - Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, 8. Aufl. - Tettinger/Erbguth/Mann, Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl. - Schmitt Glaeser/Horn, Verwaltungsprozessrecht, 16. Aufl. - Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 8. Aufl. Die Literaturangaben werden auch bei Stud.IP akutalisiert eingestellt.

Bemerkung

Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen. Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Veranstaltung.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften -Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)

Entwicklungs- und Regionalökonomik

Christian Leßmann, Sandra Achten 2212005

Vorlesung/Übung wöchentlich Mi, 09:45 - 11:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.006 - SN 19.2

Beginn: 25.10.2018 Ende: 31.01.2019 14-täglich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Entwicklungs- und Regionalökonomik. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Wachstumstheorie, die für die Erklärung der Entwicklungsunterschiede zwischen verschiedenen Regionen (national und international) wichtige Implikationen hat. Weitere Themen der Veranstaltung sind: regionale Konvergenz, interpersonale und interregionale Einkommensungleichheiten und Stadt-Land Migration. Die Prüfung wird ausschließlich in schriftlicher Form angeboten.

Literatur

D. Ray (1998): Development Economics, Princeton Univ. Press: Princeton N.J.

Bemerkung

freiwillige Übung alle 14 Tage

Grundlagen der Finanzwissenschaft

Christian Leßmann, Sandra Achten 2212013

Vorlesung/Übung wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205) 3205.00.037 - PK 11.1

Beginn: 01.11.2018 Ende: 24.01.2019 14-täglich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die Finanzwissenschaft analysiert verschiedene Aspekte der öffentlichen Wirtschaftstätigkeit. Im Rahmen der Grundlagenveranstaltung wird eine Rechtfertigung für die Staatstätigkeit gegeben. Dabei wird gezeigt, dass Märkte in der Regel gut für die effiziente Allokation der Ressourcen geeignet sind. Jedoch gibt es verschieden Marktunvollkommenheiten, die staatliche Interventionen notwendig machen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen daher die Regulierung von Monopolen, die Bereitstellung öffentlicher Güter sowie die Lösungsansätze zur Internalisierung externer Effekte (z.B. Umweltverschmutzung).

Literatur

* G. Corneo, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck, Tübingen, 2003. * J. Hindricks und G.D. Myles. Intermediate Public Economics, MIT Press, Cambridge, MA, 2006. * D. Wellisch, Rechtfertigung der Staatstätigkeit, Vahlen, München, 1999.

Bemerkung

die Übung findet alle 14 Tage statt und ist freiwillig

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL

Christian Leßmann, Sandra Achten 2212032

Kolloq

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)

Bürgerliches Recht I

Ingo Michael Groß 2216007

Vorlesung wöchentlich Mo, 18:30 - 20:00 Uhr Bienroder Weg 84 (1409) 1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Einführung in die Rechtswissenschaft, Grundlagen des deutschen Privatrechts, aus dem Allgemeinen Teil des BGB: Willenserklärung und Vertrag, Nichtigkeitsgründe, Stellvertretung, aus dem Schuldrecht: Leistungsstörungen, Einführung in das Kauf- und Werkvertragsrecht, Deliktsrecht, aus dem Sachenrecht: Einführung in das Mobiliarsachenrecht

Literatur

Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-14)

Kolloquium Bachelor-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz 2222020

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)

Business Intelligence

Dirk Christian Mattfeld, Artur Ansmann, Jan Brinkmann 2218020

Vorlesung wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Unter Business Intelligence (BI) wird die systematische Analyse von Unternehmensdaten verstanden. Ziel der BI ist die Gewinnung von Erkenntnissen, um operative und vor allem strategische Entscheidungen zu unterstützen. Es werder die Phase ?data delivery? sowie ? discovery of relations, patterns, and principles? unterschieden. Diesem Phasenmodell folgt der Aufbau der Veranstaltung: Im ersten Vorlesungsblock wird das Konzept des ?online analytical processing? (OLAP) als flexible Schnittstelle für betriebliche Analysten dargestellt. OLAP erlaubt die Analyse von betrieblichen Daten entlang unterschiedlicher Dimensionen in unterschiedlichen Detaillierungen. Grundlage zur Anwendung von OLAP ist die Bereitstellung betrieblicher Daten in einem multidimensionalen Datenmodell, deren Implementierung in einem Data Warehouse geschieht. In der Veranstaltung wird ferner die Extrahierung von Daten aus operativen IT-Systemen in ein Data Warehouse behandelt. Die behandelten Funktionalitäten werden am Beispiel des Data Warehouses der SAP AG, dem Business Warehouse illustriert. Im zweiten Vorlesungsblock wird das Data Mining als Methodik zur Ableitung von Datenbestände beschreibende Modellen sowie zum Auffinden von Mustern in betrieblichen Datenbeständen behandelt. Das Data Mining erweitert damit das auf die Aggregation von historischen Daten ausgelete OLAP um komplexere Analysemöglichkeiten. Die Veranstaltung stellt prinzipielle Möglichkeiten der Modellbildung und Musteranalyse dar und vertieft insbesondere die Modellbildung durch das Konzept der Regression sowie der Clusteranalyse. Die Veranstaltung legt Wert auf die generische Beschreibung von Data Mining Verfahren nach David Hand. Die Studierenden sollen ein mehrdimensionales Datenmodell für betriebliche Daten erstellen können. Ihnen ist die Problematik der Datenextraktion aus operativen IT-Systemen sowie die Komplexität des Zusammenspiels der Softwarekomponenten eines Data Warehouses bewusst. Sie erkennen Möglichkeiten und Grenzen des OLAP und können diese durch die Anwendung von Data Mining Verfahren überwinden. Insbesondere sind ihnen die Regression sowie die Gruppenbildung durch Clustering geläufig. Insgesamt können die Studierenden die prinzipielle Arbeitsweise von analytischen IT-Systemen von der Arbeitsweise der operativen IT-Systeme abgrenzen. Voraussetzung für "Business Intelligence" sind die Inhalte der Vorlesung "Methoden der Wirtschaftsinformatik".

Literatur

* M. Lusti, Data Warehousing and Data Mining, Springer, 2002 * Roland M. Müller, Business Intelligence, Springer, 2013 * D. Hand / H. Mannila / P. Smyth, Principles of Data Mining, MIT-Press, 2001 * M. Berthold / D. Hand, Intelligent Data Analysis, Springer, 2004

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)

Tutorial for foreign students (Master)

Heinz Ahn 2214012

Tutorium

Strategisches Kostenmanagement

Heinz Ahn, Hai Van Le, Christoph Spang 2214038

Kolloq

Beginn: 19.02.2019 Ende: 05.03.2019 wöchentlich Di, 10:00 - 12:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Kostenrechnungssysteme

Heinz Ahn, Hai Van Le, Christoph Spang 2214039

Kolloq

Ende: 07.03.2019 wöchentlich Do, 10:00 - 12:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 21.02.2019

Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)

Betriebliches Rechnungswesen - Übung

Heinz Ahn, Marcel Clermont, Julia Katharina Langner 2214002

Übung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.02.215 - SN 19.7

Literatur

"Betriebliches Rechnungswesen" (Pearson Verlag) - Ein Begleitbuch zur gleichnamigen Vorlesung an der TU Braunschweig von Herrn Prof. Dr. Heinz Ahn.

wöchentlich Di, 15:00 - 16:30 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich Mi, 08:00 - 09:30 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.006 - SN 19.2

wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich Mi, 18:30 - 20:00 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich Do, 13:15 - 14:45 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.005 - SN 19.3

wöchentlich Do, 16:45 - 18:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich Fr, 08:00 - 09:30 Uhr Pockelsstraße 4 (4204) 4204.00.003 - PK 4.1

Betriebliches Rechnungswesen

Heinz Ahn, Marcel Clermont, Johannes Berchtold, Friederike Jäger, Julia Katharina Langner 2214024

Vorlesung wöchentlich Mo, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202)

Kommentar

4202.01.101 - AM

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen - des externenen Rechnungswesens auf Basis des IFRS-Regelwerks - des internen Rechnungswesens mit Bezug auf die klassische Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Literatur

Betriebliches Rechnungswesen - Begleitbuch zur gleichnamigen Vorlesung an der TU Braunschweig, Pearson Custom Publishing, Harlow (enthält die für die Vorlesung maßgeblichen Teile folgender Bücher: - Zimmermann, J./Werner, J.R. (2011): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS, 2. Auflage, München - Deimel, K./Isermann, R./Müller, S. (2006): Kosten- und Erlösrechnung: Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, München) Ballwieser, W. (2013): IFRS-Rechnungslegung, 3. Auflage, München Macha, R. (2010): Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, 5. Auflage, München

Bemerkung

...

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Jan-Paul Huttner 2222003

Vorlesung/Übung wöchentlich Do, 09:45 - 11:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Beginn: 23.10.2018 Ende: 15.01.2019 14-täglich Di, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Beginn: 29.01.2019 Ende: 29.01.2019 Einzeltermin Di, 16:45 - 18:00 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Kommentar

Die Studierenden kennen das Wesen der Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Technik sowie als eigenständiges Fach, das die Beziehungen zwischen Mensch, (betrieblicher) Aufgabe und Technik betrachtet. Die Teilnehmer kennen die betrieblichen und überbetrieblichen Einsatzbereiche der Wirtschaftsinformatik und wissen, wie betriebswirtschaftliche Aufgaben mit integrierten Anwendungssystemen unterstützt werden. Sie kennen und beherrschen die wesentlichen Ansätze der Gestaltung und Einführung von Anwendungssystemen sowie deren Bedeutung im Management des Informationssystems der Unternehmung. Darüber hinaus haben sie eine Vorstellung von neuen Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik, z. B. in überbetrieblichen Beziehungen des Unternehmens mit Kunden und Partnern oder in elektronischen Märkten. # Überblick der Wirtschaftsinformatik # Hardware, Software und Vernetzung # Unternehmensmodelle: Daten-, Funktions-, Prozessmodellierung # Anwendungsentwicklung und Projektmanagement # Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung # Überbetriebliche Informationssysteme: E-Commerce, Elektronische Märkte # IT und Unternehmensstrategie: E-Business Management, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, digitale Produkte # Management der Informationsverarbeitung Literatur

Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin et al. 2005. - Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, München, Wien 2008. - Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006 - Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin et al. 2005 - Vorlesungsunterlagen zum Download

Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen grundlegenden Überblick über quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

Inhalte:

Lineare Programmierung # Graphen und Netzwerke # Ganzzahlige lineare Optimierung # Heuristiken # Nichtlineare Optimierung # Schätz- und Testtheorie # Konfidenzintervalle # Unabhängigkeites- und Anpassungstests # Lineare Modelle # Kategorielle Regression

Lernformen:

Vorlesung der Lehrenden, Übungsarbeit der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

Prüfungsleistung: 1 Klausur 120 Minuten

Literatur

Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research. 7. Auflage. Springer, 2007. Domschke, W. et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 5. Auflage. Springer, 2004. Fahrmeir, L. et al.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 2007. Mosler, K.; Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. Springer, 2006.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Operations Research

Dirk Christian Mattfeld, Marlin Ulmer 2218025

Vorlesung/Übung wöchentlich Mo, 09:45 - 11:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Beginn: 07.11.2018 Ende: 07.11.2018 Einzeltermin Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.00.007 - PK 15.1

Beginn: 28.11.2018 Ende: 28.11.2018 Einzeltermin Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.00.007 - PK 15.1

Beginn: 19.12.2018 Ende: 19.12.2018

Kommentar

Das Fach Operations Reserach (OR) ist in den 1940er Jahren von George Danzig aus der angewandten linearen Algebra heraus entwickelt worden. Gegenstand ist die Ableitung von optimalen Entscheidungen aus mathematischen Modellformulierungen. Danzig hat durch die Koordinierung des alliierten Nachschubs einen entscheidenden Beitrag zur Beendigung des zweiten Weltkriegs geleistet. Die sich aus der Kameralistik sowie der Handelsschulen entwickelnde Disziplin der BWL hat das OR in den 1950er Jahren zur Modellierung und Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen adoptiert. Ausgehend von der auf dem OR basierenden Produktionstheorie hat sich das OR als Instrumentarium der quantitativen Forschung in den Wirtschaftswissenschaften etabliert. Die Verbreitung von leistungsfähigen Computern hat zu automatisierten Entscheidungen in unserem heutigen Wirtschaftsleben geführt. OR Modelle und Verfahren planen und steuern komplexe Produktionsprozesse, entscheiden über Finanzmarkttransaktionen, legen Flugpreise im Rahmen der dynamischen Preissteuerung fest und planen Lieferprozesse in E-Commerce Plattformen. Die Vorlesung Operations Research spannt einen Bogen von den mathematischen Grundlagen des Faches über die Theoriebildung für die BWL hin zu aktuellen Anwendungen in einer zunehmend automatisierten Welt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf heutigen Anwendungen des OR. Die Studierenden sollen eine Einschätzung über die Leistungsfähigkeit, aber auch über die Grenzen des ORs gewinnen. Sie sollen einfache Modelle selbst implementieren können. Die Studierenden sollen in betrieblichen Optimierungsprojekten Anforderungen formulieren und Ansätze bewerten können.

Literatur

W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research, Springer, 7. Auflage

Bemerkung

Einzeltermin Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.00.007 - PK 15.1

Beginn: 23.01.2019 Ende: 23.01.2019 Einzeltermin Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.00.007 - PK 15.1 Es werden vorlesungsbegleitende Tutorien angeboten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der 1. Veranstaltung.

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski

2218027 Vorlesung

wöchentlich Do, 11:30 - 13:00 Uhr Universitätsplatz 3 (4202) 4202.01.101 - AM

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeites- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategorielle Regression

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski 2218028

kl.Übung

Beginn: 22.10.2018

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 22.10.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 22.10.2018 wöchentlich Mo, 13:15 - 14:45 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 22.10.2018 wöchentlich Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.03.315 - PK 14.315 (ehem. PK 14.3)

Beginn: 23.10.2018 wöchentlich

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeites- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategorielle Regression

Di, 09:45 - 11:15 Uhr Universitätsplatz 2 (4201) 4201.05.513 - PK 14.513 (ehem. (PK 14.7)

Beginn: 23.10.2018 wöchentlich Di, 11:30 - 13:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.02.0215 - PK 3.4

Beginn: 23.10.2018 wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.02.0215 - PK 3.4

Beginn: 23.10.2018 wöchentlich Di, 13:15 - 14:45 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0112 - PK 3.1

Beginn: 23.10.2018 wöchentlich Di, 15:00 - 16:30 Uhr Pockelsstraße 11 (3205) 3205.01.128 - PK 11.2

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 08:00 - 09:30 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Langer Kamp 6 (3307) 3307.02.202 - LK 6.1

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 11:30 - 13:00 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 13:15 - 14:45 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.00.025 - RR 58.2

Beginn: 24.10.2018

wöchentlich Mi, 15:00 - 16:30 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.00.024 - RR 58.1

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 15:00 - 16:30 Uhr Rebenring 58 - 58 b (3206) 3206.01.102 - RR 58.3

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Schleinitzstraße 19 (4205) 4205.00.005 - SN 19.3

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 16:45 - 18:15 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0112 - PK 3.1

Beginn: 24.10.2018 wöchentlich Mi, 18:30 - 20:00 Uhr Pockelsstraße 3 (4206) 4206.01.0115 - PK 3.3

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger 2220048

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelorarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (http://www.tu-braunschweig.de/aip/dlm) bekannt gegeben.